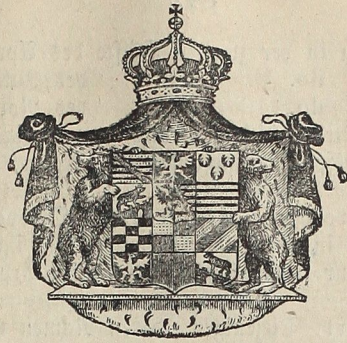


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 61.

Deßau, Freitag, den 23. April

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Mittheilungen des Herzoglich Anhaltischen statistischen Büreaus. Nr. 7. Ergebnisse der neuen  
Ergänzungssteuer im Herzogthum Anhalt.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Gesetzes, die Einführung einer neuen Ergänzungssteuer für das Herzogthum Anhalt betreffend, vom 24. April 1866. (Nr. 100. der Gesetz-Sammlung) wird in Berücksichtigung, daß bei den jetzigen Revisionen der Steuereinschätzungen die Steuerrollen nicht mehr ausgelegt werden, wegen der den Steuerpflichtigen zustehenden Reclamationsfrist hierdurch Folgendes angeordnet:

- 1) Für solche Steuerpflichtigen, deren Einkommen bei der Steuerrevision neu eingeschätzt oder verändert ist und welche in Folge dessen von dem Resultate der Einschätzung besonders benachrichtigt worden sind, läuft die vierwöchentliche Reclamationsfrist, vom Tage dieser Benachrichtigung ab gerechnet.
- 2) Solchen Steuerpflichtigen, deren Steuereinschätzung gleich geblieben ist und welche keine besondere Benachrichtigung empfangen haben, soll dagegen die vierwöchentliche Reclamationsfrist vom Eintritte des ersten Erhebungstermins der Steuer an offen stehen.

Hierbei wird aber bemerkt, daß solche Reclamationen nur gegen die Einschätzung der Steuer aus dem persönlichen Einkommen zulässig sind, während Reclamationen gegen die Einschätzung der Steuer aus dem Grundeinkommen auf den einzigen Fall später eingetretener Deteriorationen beschränkt bleiben.

Deßau, 18. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Dem Herrn Heinrich Mahler in Bernburg ist unterm heutigen Tage die Erlaubniß zur Betreibung der Haupt-Agentur der Preussischen Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Friedrich Wilhelm“ in Berlin erteilt worden.

Deßau, 15. April 1869.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

## Ergänzungssteuer-Erhebung.

Zufolge Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung vom 17. Februar c. gelangen für das laufende Jahr achtzehn Einheiten Ergänzungssteuer zur Erhebung und zwar:



6 Einheiten in der zweiten Hälfte des April,  
 6 do. do. des Juli,  
 6 do. do. des November.

Die Steuer-Einheit ist den Steuerpflichtigen aus dem vorigen Jahre bekannt und sind Diejenigen, bei denen Erhöhungen, resp. Ermäßigungen eingetreten, Seitens Herzoglicher Regierung bereits davon benachrichtigt.

Diese Steuer wird, wie im vorigen Jahre, von den Ortsvorständen in den von diesen bekannt zu machenden Terminen und in der Stadt Dranienbaum im dasigen Steueramte erhoben.

Für hiesige Residenz findet, zur Ermöglichung schnellerer Expedition, die Zahlung in folgender Weise statt:

|  |  |
|--|--|
| Montag, den 26. April, Diejenigen, deren Namen mit A und B anfangen, |  |
| Dienstag, den 27. April, " " " " C, D, E u. F                        |  |
| Mittwoch, den 28. April, " " " " G und H                             |  |
| Donnerstag, den 29. April, " " " " I und K                           |  |
| Freitag, den 30. April, " " " " L und M                              |  |
| Sonnabend, den 1. Mai, " " " " N, O, P u. Q                          |  |
| Montag, den 3. Mai, " " " " R  |  |
| Dienstag, den 4. Mai, " " " " S                                      |  |
| Mittwoch, den 5. Mai, " " " " T und U                                |  |
| Freitag, den 7. Mai, " " " " V, W u. Z                               |  |

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die gestellten Termine genau inne zu halten, da Verspätigungen zurückgewiesen werden müssen und möglicher Weise auch Kosten erwachsen, so wie die Steuerzettel aus dem vorigen Jahre bei der Zahlungsleistung wieder vorzulegen.

Für die auswärtigen Besitzer von Grundstücken in Altenscher, Jonitzer, Bockeroder und Groß-Kühnauer Feldmark wird hierdurch

Montag, der 26. April, Mittags von 1 bis 3 Uhr,  
 in den betreffenden Schulzämtern, als Zahlungstermin anberaumt, wobei gestattet ist, die volle diesjährige Steuer (18 Einheiten) im Voraus zu bezahlen.

Deßau, 20. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisstaffe.  
 J. V.: Hönicke.

**Aufforderung.** — Die Pächter von fiscalischen Aekern, welche ihre an die unterschriebene Kasse zu zahlenden, den 1. April c. fällig gewordenen Pächte noch nicht abgeführt haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis zum 24. d. Mts. zu berichtigen, widrigenfalls dieselben nach Vorschrift des Gesetzes Nr. 103. eingezogen werden.  
 Köthen, 16. April 1869.

Herzogliche Kreisstaffe.  
 Kampfenfel.

**Bekanntmachung.** — Die pro 1. April d. J. fälligen Staatsabgaben, Miethsquarten, 6 Einheiten Ergänzungssteuern, Concessionsgelder, Acker und Wiesenpächte werden vom 26. d. Mts., bis incl. 1. Mai d. J. von dem unterzeichneten Herzogl. Steueramte erhoben, was den Zahlungspflichtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Coswig, den 20. April 1869.

Herzogliches Steueramt.  
 Heinemann.

**Bekanntmachung.** — In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. sind die Bahnwärterhäuser Nr. 42. und 43. an der Queerallee und in der Nähe der überbaueten Brücke gewaltsam erbrochen und aus denselben 4 Stück Barbiermesser, zwei Streichriemen, zwei Duzend Cigarren, ein Hackemesser, eine neue Drellbluse, drei Schurzleder, ein blaugestreifter Sack gez. H. und ein alter Arbeitrock entwendet worden.

Alle Diejenigen, welche über den Verbleib der genannten Gegenstände, resp. über die Urheberschaft des Diebstahls Auskunft zu ertheilen im Stande sind, werden hierdurch gegen Zusicherung einer angemessenen Belohnung aufgefordert, der unterzeichneten Herzogl. Kreis-Direction desfallsige schleunige Mittheilung zukommen zu lassen.

Deßau, 19. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
 Braune.



**Bekanntmachung.** — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im Kreise Bernburg am 26., 27., 28., 29. und 30. April d. J. statt.

Es werden demgemäß

- a. alle im Jahre 1849 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören,
- b. alle vor dem Jahre 1849 geborenen, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militairverhältnisse bei früheren Einstellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und endlich
- c. alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserve-Verhältniß übergegangen sind, sie mögen noch specielle Vorladungen bekommen oder nicht,

hierdurch beordert, und zwar:

- 1) die Mannschaften aus der Stadt Bernburg

am 26. April d. J., Vormittags 7 Uhr;

- 2) die Mannschaften aus den Ortschaften Aberstedt, Altenburg, Bullenstedt, Bründel, Baalberge, Dröbel, Gröna, Hecklingen, Hohenerleben, Leau, Osmarleben, Ober-Feifen, Plözkau, Groß-Poley, Klein-Poley, Rathmannsdorf, Roschwitz, Walbau, Groß-Wirschleben, Klein-Wirschleben

am 27. April d. J., Vormittags 7 Uhr;

- 3) die Mannschaften aus den Ortschaften Amesdorf, Güsten, Giersleben, Aberstedt, Leopoldshall, Neundorf, Klein-Schierstedt, Drohdorf, Freckleben, Mehringen, Sandersleben, Schackstedt, Schackenthal und Unter-Wiederstedt

am 28. April d. J., Vormittags 7 Uhr, und

- 4) die Mannschaften aus den Ortschaften Borgesdorf, Gerbitz, Latdorf, Nienburg, Neunfinger, Pöbzig, Wispitz, Wedlitz, Weddegast, Grimmsleben, Groß-Mühlungen, Klein-Mühlungen

am 29. April d. J., Vormittags 8 Uhr  
auf dem hiesigen Bergstädter Rathskeller (bei Schuster)

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams in Person pünktlich zur Musterung zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militairpflichtige, welche bis jetzt unterlassen haben, sich zur Stammrolle ihres Aufenthaltsortes anzumelden, oder nach Einreichung der letzteren in den hiesigen Kreis verzogen sind, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere im Bureau der Herzogl. Kreis-Direction hieselbst ungesäumt nachzuholen.

Die Losung findet den 30. April d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls auf dem hiesigen Bergstädter Rathskeller statt, wobei den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist.

Ferner bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer andern Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienste zu haben glauben, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beifügung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 1. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes einzureichen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem gedachten Termine zu wiederholen, wenn sie nämlich eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Diejenigen Personen aber, zu deren Gunsten die eben gedachten Zurückstellungs-, resp. Befreiungsgesuche angebracht werden (Väter, Mütter zc. der Militairpflichtigen) haben sich in den angelegten Musterungsterminen persönlich zu stellen.

Bernburg, 13. März 1869. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
Bunge, Herzogl. Kreis-Director.



**Bekanntmachung.** — Der frühere Postillon **Gottfried Meißner** aus Radegast ist durch Erkenntniß des Herzoglichen Kreisgerichts vom 7. d. Mts. wegen Betrugs zu einer Arbeitshausstrafe von sechs Monaten und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre rechtskräftig verurtheilt worden, was in Gemäßheit des gedachten Erkenntnisses hierdurch bekannt gemacht wird.

Dessau, 19. April 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Untersuchungsrichter.

Ackermann.

**Bekanntmachung.** — Nachdem unsere Bekanntmachung vom 18. Januar c. ungeachtet bisher sich Niemand gemeldet, um Ansprüche an das von uns als verloren gegangen aufgerufene **Quittungsbuch der hiesigen Kreis-Sparkasse Nr. 1118.**, ausgestellt unter dem 2. Dezember 1865. über gegenwärtig 100 Thlr. lautend, zu erheben, so wird dasselbe hiermit für ungültig erklärt.

Dessau, 17. April 1869.

**Das Directorium der Kreis-Sparkasse.**

Medicus.

**Aufforderung.** — Nachdem am 16. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. October 1867 bis 31. März 1868 in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die beteiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

10,557. 10,559. 10,576. 10,577. 10,593. 10,667. 10,668. 10,789. 10,818. 10,820.  
10,821. 10,840. 11,016. 11,026. 11,028. 11,030. 11,035. 11,086. 11,097. 11,206.  
11,237. 11,298. 11,335. 11,350. 11,376. 11,384. 11,437. 215. 232. 251. 293. 320.  
354. 367. 376. 457. 496. 592. 648. 655. 660. 702. 703.

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 4. Juni c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholtten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 20. April 1869.

**Bürgermeister und Rath.**

Medicus.

**Bekanntmachung.** — Da vor Kurzem in Wittenberg Menschen und Hunde von einem tollen Hunde gebissen worden sind, so wird behufs Abwehr von etwaigen Unglücksfällen durch die Hundswuth in hiesiger Stadt den Bürgern und Einwohnern allhier die strengste Beaufsichtigung ihrer Hunde und sofortige Anzeige bei uns, falls ein Verdacht von Hundswuth hier eintreten sollte, hierdurch zur Pflicht gemacht.

Coswig, 18. April 1869.

**Die Polizeiverwaltung.**

(L. S.) Pfannschmidt.

**Brennholz-Versteigerung**

im Rambergs-Forste.

Montag, den 26. April c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Victorshöf auf dem Ramberge folgende Hölzer versteigert werden:

Am Nesselbruche und an der Paulwiese:  
1½ Kftr. buchen Scheitholz, 42½ Kftr. dergl. Knippelholz, 22½ Kftr. eichen Scheit, 28 Kftr. dergl. Knorr und Faul, 14½ Kftr. dergl. Knippel, 7 Kftr. birken Knippelholz, 8 Kftr. espen Scheit, 3 Kftr. espen Knippelholz, 729 Schock mittl. Laubholzhecke, 87 Schock ellern Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme anzuzahlen.

Harzgerode, 12. April 1869.

**Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.**

**Nutzholz-Versteigerung**

im Harzgeroder Forst.

Donnerstag, den 29. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Hotel Alexisbad bei Herrn Schaum folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Neuhof, Saugarten, (am Alexisbad-Victorshöher Wege): 36 Stück Eichen (12—





33" ft., 10—28' lang), 23 Stück Rothbuchen, 17 Stück Birken, 8 Stück Weißbuchen, 48 Stück Espen, 230 Stück eichen Faßholz, (4' l.) 120 Stück buchen Faßholz (4' l.)  $\frac{1}{2}$  Rfstr. buchen Klustholz, 36 Stück buchen Achsen, 8 Stück eichene Zaunstaken (8' l.), 24 Stück birken Leiterbäume, 1 Lisse, 3 Schock haselne Salztonnenstöcke.

2) Im Brettenberge: 1 Eiche (28" ft., 24' l.), 41 Stück eichen Faßholz.

3) Im Bauersholze (an der Friederikenstraße): 55 Stück eichen Faßholz.

4) Im Conrod u. Ellerberge: 19 Stück Eichen (10—30" ft., 12—20' l.), 1 Rothbuche (18" ft., 20' l.), 1 Weißbuche, 4 Stück Birken, 15 Stück Espen, 73 Stück eichen Faßholz, 58 Stück buchen Faßholz, 86 Stück buchen Achsen, 6 Stück eichene Zaunstaken, 17 Stück birken Leiterbäume.

5) Im Bauernstrauch u. Brachmannsberge: 23 Stück Eichen (19—44" ft., 8—34' l.), 7 Stück Rothbuchen (26—33" ft., 12—20' l.), 18 Stück Birken, 1 Weißbuche, 21 Stück Espen, 1 Kirschbaum, 446 Stück eichen und buchen Faßholz, 8 Stück buchen Achsen, 3 Stück eichene Zaunstaken (8' l.), 14 Stück birken Leiterbäume, Lissen und Pflugrüster.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 16. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

### Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Tilköröder Forstreviere.

Freitag, den 30. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Aberode folgende Hölzer versteigert werden.

1) In den Forstorten Vangegrube, Eskabornesberg, Gr. Pfaffenberg, Häkelberg, Vornthal, Zwölfmorgen: 28 Stück Eichen (11—27" ft., 8—28' l.), 11 Stück Weißbuchen, 2 Stück Rothbuchen, 2 Stück Ahorn, 12 Stück Birken, 59 Stück Espen,  $\frac{1}{2}$  Rfstr. eichen Klustholz, 14 Stück eichene Zaunstaken, 5 Stück birken kleine Leiterbäume, 4 Stück Karrenbäume, 58 Stück fichtene Leiterbäume, 160 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten,  $1\frac{1}{2}$  Schock dergl. Schieberstangen, 1 Schock dergl. Bohnenstangen.

2) In Spende: 480 Stück birken große und kleine Leiterbäume.

3) Im Stakholz, Bakenberge, Heinrichsbirken:  $1\frac{1}{2}$  Schock kleine Reifstöcke,  $15\frac{1}{2}$  Schock Salztonnenstöcke, 88 Schock Gehstöcke.

4) In verschiedenen Forstorten zwischen Eine und Wiebeck:  $18\frac{1}{2}$  Rfstr. eichen Scheitholz, 31 Rfstr. espen Scheitholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 17. April 1869.

Herzogl. Forstinspection Harzgerode.

### Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk:

Fol. 34. des Handelsregisters:

„Die offene Handelsgesellschaft Ziervogel & Comp. in Leopoldshall ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst worden,“ ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen.

Bernburg, 20. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 169. Ziervogel & Tuchen in Leopoldshall.

Inhaber: 1) der Fabrikant Leopold Wilhelm Ziervogel in Staßfurth,

2) der frühere Apotheker, jetzige Fabrikant Dr. phil. Theodor Tuchen in Staßfurth, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 20. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Die zur Kaufmann Hugo Schmidt'schen Concursmasse gehörigen, an der Leipziger Straße hier selbst belegenen 3 Morgen 15 Q.-R. Acker, mit dem darauf erbauten Speicher, jedoch mit Ausnahme von 29 Q.-R. und der darauf erbauteten Töpferei, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 2960 Thlr. abgeschätzt, sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu





haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 9. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdcke.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der unverehelichten Magdalene Magnus aus Hohm nachgelassene, aus dem Documente vom 2. April 1844 erworbene dienstfreie Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Gärtchen vor dem Kirchthore zu Hohm nebst der bei der Separation dazu gelegten Hauskabel, Planstück Nr. 28., Sect. 1. von 60 Q.-R. auf der Kirchbreite zu 544 Thlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 1 Sgr. 3 Pf. Kammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuhn, 10 Sgr. für die Freiheit, 5 Sgr. Kammersteuer incl. Quarten, 4 Sgr. 2 Pf. Wachgeld, acht Schock Freiharre ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf  
den 5. Mai 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Giesemann'schen Gasthose in Hohm vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der hieselbst verstorbenen Ehefrau des Anspanners Ernst Fritsche, Henriette, geb. Eissfeld, nachgelassene in hiesiger Mittelstraße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insbesondere mit Braugerechtigkeit,

Hof, Scheuer, Stallung und der dazu gehörigen Hauskabel, Planstück Nr. 603b. an der Pansfelder Gasse von 112 Q.-R., abgeschätzt auf 864 Thlr. Cour. zusammen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 14. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) B.: Schönicen.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Mai 1869,

Vormittags von 10 Uhr an,

werden in der Wohnung des verstorbenen Webermeisters Lebrecht Lorenz zu Mosigkau sämtliche Nachlassmobilen, als: Betten, Kleidungsstücke, ein Weberstuhl und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräth öffentlich versteigert.

Dessau, 12. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Am 28. d. Mts., Nachmittags von 2 Uhr ab sollen im Hause des Webermeisters Friedrich Hennig zu Wörlik, Mittelstraße Nr. 203. verschiedene Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dranienbaum, 18. April 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
Schurz.

#### Bekanntmachung.

Der auf den 24. d. Mts. anberaumte Termin zur Versteigerung verschiedener Gegenstände im Bräse'schen Gehöfte zu Reuden wird hierdurch wiederum aufgehoben.

Zerbst, 19. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
J. A.: Kraus.



**Bekanntmachung.**

Das in dem zur Herzogl. Irenstalt gehörigen, vormals Ch. Müller'schen Garten belegene Haus nebst Stallungen soll

Freitag, den 23. April, Nachm. 3 Uhr, an Ort und Stelle gegen baare Zahlung zum Abbruch an den Bestbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Dessau, 17. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.  
A. Bürkner.

**Bekanntmachung.**

Zu einem auf der Herzoglichen Saline Leopoldshall zu erbauenden Wohnhause sollen:

**Kirchliche Nachrichten.**

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 24. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 25. April, Vorm. 10 Uhr Hr. Diac. Bokbe; Nachm. Hr. Cand. Formey.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 25. April, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 27. April, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 24. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 25. April, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 28. April, früh 8 Uhr Hr. Past. West.

(Bis 1. Mai Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 24. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 25. April, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

**Geborene, Getraute und Gestorbene.**

Geboren:

5 Söhne, 5 Töchter.

- 1) die Maurerarbeiten,
- 2) die Zimmerarbeiten einschließlich des Materials,
- 3) die Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten

an die Mindestfordernden verbunden werden. — Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind vom 22. d. Mts. an in der Revierstube des Herzogl. Salzwerks Leopoldshall einzusehen, woselbst am 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, die Eröffnung der Offerten erfolgen soll.

Sandersleben, 16. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.  
A. Illing.

Getrauet:

20. April. Der Techniker Carl Wilh. Herm. Weißbach mit Johanne Louise Marie Pauline Barth.

Gestorben:

14. April. Des Handarbeiters Carl Clemens ungetaufter Sohn, 1 W. 1 T.

Des Hausmanns Louis Kelsch Tochter, Minna, 8 M. 2 T.

15. " Des verst. Handarbeiters Spielau Wittwe, Sophie, 73 J. 4 M. 3 W. 1 T.

Des Herzogl. Kutschers Fr. Müller Tochter, Bertha, 2 J. 6 M. 2 W.

16. " Des Tischlermeisters Adolf Maybaum Sohn, Adolf, 1 M. 3 W. 4 T.

Des Schneidermeisters Franz Pilgram Tochter, Anna, 5 M. 3 W. 4 T.

18. " Der Sophie Heinrich unget. Tochter 8 St. Der Dr. med. Ludw. Lambrecht, 25 J. 4 M. 6 T.

20. " Des Handarbeiters Ritschke Tochter, Marie, 23 J. 1 W. 2 T.

21. " Des Maurers Carl Knohf Sohn, Otto, 2 W. 1 T.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf in Jeknitz.**

Mein zu Jeknitz, Neumarkt Nr. 4. belegenes Wohnhaus mit sämtlichem Zubehör beabsichtige ich zu verkaufen und habe dazu Montag, den 26. April, Nachmittag 3 Uhr, Termin im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfänden wollen.

Wilhelm Stözel.

Ein frequenter Gasthof in der Stadt oder auf dem Lande, (möglichst in Anhalt belegen) wird

von einem zahlungsfähigen Manne halbigst zu kaufen gesucht.

Näheres durch den

Secretair Gerhardt in Bernburg.

**Vermietungen und Verpachtungen.**

Eine Stube im Hintergebäude mit Zubehör ist von jetzt an von einer einzelnen Person zu beziehen Poststraße Nr. 8.

Die Oberetage des Hauses Lange Gasse Nr. 4. ist wegen Verfehlung des Miethers zum 1. Juli d. J. zu vermietten.





Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten Breite Straße Nr. 19. Näheres Nr. 17. daselbst.

Die geräumige obere Wohnung im Hause Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen, auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Steinstraße Nr. 51. ist zum 1. Juli oder 1. October eine freundliche Wohnung in der Oberetage an eine einzelne Dame oder stille Familie zu vermieten, kann auch schon eher bezogen werden.

In der Nähe der früheren Handelsschule ist eine meublirte Stube nebst Kammer zu vermieten. Näheres Leipziger Straße Nr. 10.

In meinem vor dem Ascanischen Thore neu erbauten Hause ist die Ober- und Unteretage im Ganzen oder getheilt zu vermieten, und kann zum 1. Juli bezogen werden.

W. Preisigle.

Im Hause Nr. 20. vor dem Ascan. Thore ist die Beletage, bestehend aus 7 Piecen mit Zubehör, zum 1. Juli oder auch sogleich zu vermieten und zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Remise und Stallung ist im Meidigl'schen Hause zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu 4 Thlr. monatlich incl. Bedienung zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

In meinem Hause, Marktstraße Nr. 4., sind eine Unterstube und eine Oberstube zu vermieten, und können schon Johannis d. J. bezogen werden. Dranienbaum, 22. April 1869.

Ephraim Dauer.

Eine Gastwirthschaft in hiesiger Stadt ist zu verpachten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

Unsere empfangenen **Weswaaren**, namentlich **Knöpfe, Besätze, Corsets und Cravatten** in guter Auswahl und zu den billigsten Preisen, insbesondere **Crinolinen** zum Preise von 8 Sgr. an, empfehlen wir hiermit bestens.

## A. & C. Freyberg.

### Sämmtliche Neuheiten der Saison

sowohl in **Herren-**, als **Damen-Artikeln** sind bei mir eingetroffen, und empfehle ich besonders eine vorzüglich schöne Auswahl der **modernsten Kleiderstoffe** zu ausnahmsweis billigen Preisen.

## W. Wolfsohn.

NB. Der Eingang zum Geschäft ist durch das Hausthor.

## Beachtenswerth.

2  
3  
4  
Buckstins, gezwirnt,  
15 Sgr. die Elle.

Wir verkaufen  
3 breite Buckstins, gezwirnt, dauerhafte Waare, die sich für ganze Anzüge und Damen-Jaquets eignen, mit

15 Sgr. die Elle.

## Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße.

2  
3  
4  
Buckstins, gezwirnt,  
15 Sgr. die Elle.

Den geehrten Herrschaften erlaube ich mir den Empfang meiner **Weswaaren** ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch.

## Alwine Luther,

Muldstraße Nr. 21.



# Im Central-Ausverkauf

Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn Restaurateur  
Fricke,

ist die so schnell vergriffene Einwand, die Elle 3 Sgr., wieder angekommen. Auch wird besonders auf einen Posten Dackkir-Reiter, die sich durch den flotten Verkauf angehäuft haben, zu noch billigeren Preisen wie bisher, aufmerksam gemacht. In Tischdecken, Taschentüchern, Strümpfen für Herren, Damen und Kinder, Corsets, Handschuhen, Crinolinen, Weißwaren, Vasen, Bändern und noch vielen andern Artikeln ist das Lager vollständig assortirt und wird Alles zu den bekanntsten, erstaunlich billigen Preisen ausverkauft.

Soeben ist auch ein Posten feiner Sieb- und Mull-Gardinen angekommen und werden dieselben 50 Procent unter dem Preise verkauft.

**Nur im Central-Ausverkauf,**  
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., parterre.

## Großer Ausverkauf von Buckauer Porzellan.

Verkaufs-Local: Rathskeller bei Herrn Olberg.

Hierdurch machen wir dem geehrten Publikum bekannt, daß wir von heute ab und folgende Tage eine große Partie echtes Buckauer Porzellan verkaufen und geben das Fabrikat zum festen Fabrikpreise ab.

Der Verkauf findet nur auf acht Tage statt.

Preis-Courant für decorirte Geschirre:

Feine Kaffee-Service, von 2 Thlr. an bis 8 Thlr., kleine Tassen, das Duzend von 1 Thlr. an bis 4 Thlr., Dessert-Teller, das Duzend von 1 Thlr. an bis 3 Thlr., Cabarets, Kuchenkörbe, Kuchenteller, Fruchtschaalen, Blumentöpfe, Blumen-Vasen, Rauchservice, Tischbecher, Asch-schaalen, Eierbecher, Leuchter und mehrere andere Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Sämmtliche Gebrauchsartikel in weißem Geschirre sind vorräthig und wird jede Bestellung entgegen genommen.  
Die Verwaltung.

Mein gut assortirtes Lager der neuesten

### Corsets und Crinolinen

empfehle hierdurch zu soliden Preisen und werden getragene Crinolinen jederzeit reparirt und modernisirt bei

*Gustav Hinsche.*

### G. Grossmann,

Breite Straße Nr. 16. in Dessau,  
bietet die größte Auswahl gut gearbeiteter Damenstiefeln in Serge mit Gummeinsatz und zum Schnüren, so wie Lederschuhe, Plüschschuhe und Kinderstiefeln zu den billigsten Preisen.

### Eisen-Chocolade

empfehle jeden Freitag in frischer Zusendung  
der Chocoladen-Verkauf für  
Gebr. d'Heureuse,  
Schulstrasse 6 u. 7.

NB. Bei Abnahme von 3 Pfd. den üblichen  
Rabatt.

Frisch angekommene Pfeffergurken, recht schön,  
und feste wohlsmekende saure Gurken bei  
Otto Ludwig.

**Gartenstühle** (rothbuchene) sind  
wieder eingetrof-  
fen im Gasthof „zum wilden Mann.“



## Der guten Sache Lob und Dank!

Berlin, 28. Jan. 1869. „Ich halte mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank für die Wirkung Ihrer heilsamen Erfindung des Malzextract-Biers auszusprechen, indem nach achttägigem Gebrauche desselben der Bluthusten aufgehört und ich überhaupt auffallende Erleichterung der beängstigenden Brustschmerzen verspüre zc.“

Rudolph Berlin, Besselstr. 4.

Frankfurt a. O., 9. Febr. 1869. (Unter Rücksendung leerer Flaschen.) „Das durch den Gebrauch des Malzextract-Gesundheitsbiers erzielte Resultat ist ein überaus günstiges; die meiner Schwiegermama seit geraumer Zeit beiwohnende Schwäche hat sich gänzlich verloren und einem behaglichen körperlichen Wohlsein Platz gemacht. Im Namen derselben Ihnen von Herzen Dank. Sie wollen nun die bei uns wirklich günstige Aufnahme des edlen Getränkes daraus entnehmen, daß auch ich hierdurch um eine gleiche Sendung bitte zc.“

Carl Prinz, Adv.: Otto Stahl u. Comp.

Altöbern, R.-B. Frankfurt, 3. Febr. 1869. (Neue Bestellung von Malz-Gesundheits-Chocolade, Malz-Extract-Bonbons zc.) „Zugleich die Bemerkung, daß die Malz-Chocolade meiner Gesundheit sehr zuträglich ist.“

F. Petreins, Seminarlehrer.

Ähnlich den obigen, gehen bekanntlich seit Jahren täglich neue Anerkennungschriften an den Fabrikanten Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1. in Berlin, ein; der Leidende kann sich demnach vertrauensvoll diesem längst bewährten Fabrikanten zuwenden, nur wolle man, um dem Ankauf wirkungsloser Nachahmungen zu entgehen, auf den Namenszug: „**Johann Hoff**“ achten, mit dem sämtliche Etiquettes des ächten Fabrikats versehen sind.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.

H. E. Schoch.

## Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 26. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, so wie am folgenden Tage werde ich im Auftrage der Stockmann'schen Erben, Lange Gasse Nr. 11.

Montag, den 26. April,

Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, 1 Servante, 1 Schreibbureau, Kleiderschränke, Waschtische, 1 Küchenschrank, Bettgestelle, Fußbänke, Spiegel, Bilder, Mehl- und Bettkasten, mehrere Doppelfenster, 1 Flügel-Instrument, Hohl- und Bockfarre, Tragen, 1 Handwagen, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Dienstag, den 27. April,

5 Hobelbänke mit vollständigem Werkzeug, Sägen, Hammer, Schraubzwingen und Anechte, Bohre, Stemmeisen und Raspeln, 2 Schleifsteine, eine Partie Nutzholzer und Fourniere und sonstige Tischlerhandwerkzeuge, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Ein großer runder birnbaumener Tisch, 1 kleines Bücherpult, 2 gut erhaltene Fenster, 1 sichtene fast noch neue Waschiene und 2 eichene Gänseträge sind Steinstraße Nr. 47., eine Treppe hoch, zu verkaufen.

Zwei noch gut erhaltene Grundöfen sind zu verkaufen  
Alensche Straße Nr. 1.

Ein fast noch neuer Grundofen ist zu verkaufen  
Mittelstraße Nr. 1.

Einige Scheffel Speise- und Futterkartoffeln sind zu verkaufen  
Wallstraße Nr. 32.

Schloßstraße Nr. 13. sind sehr gute Samenkartoffeln zu verkaufen.



**Schottische Malben** in 24 extra gefüllten Sorten, Erfurter Sommer-Vedlohen in 20 großblumigen Sorten, Sellerie-, Blumenkohl-, Würstingkohl- u. Kohlrabipflanzen und schönen Kopfsalat empfiehlt  
E. Voas,  
vor dem Ascan. Thore.

In dem von Kauer'schen Hause auf der Franzstraße zu Dessau stehen ein ganz bedeckter, ein halb bedeckter und ein offener Kutschwagen zum Verkauf.

Eine eichene lackirte, mit eisernen Reifen beschlagene Wadewanne von ca. 5 Fuß Größe steht zum Verkauf  
Leipziger Straße Nr. 28a.

Dünger ist billig abzulassen  
Muldstraße Nr. 8.

Einige Fuder guter Dünger sind zu verkaufen  
Bachgasse Nr. 2.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Mauer Nr. 28.

#### Böhmische Braunkohlen.

Eine neue Ladung böhmischer Braunkohlen von vorzüglicher Güte ist am Kornhause eingetroffen und wird von heute ab ausgeladen. Bestellungen nehmen freundlichst entgegen  
G. Wolter. H. Klebe.  
Steinstr. Nr. 21. Hospitalstr. Nr. 6.

Ein ganz neuer, noch nicht gefahrener leichter zweispänniger Leiterwagen steht zu verkaufen  
in Dellnau Nr. 8.

#### Nicht zu übersehen.

Einem geehrten Publikum der Stadt Dranienbaum und der Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Seifen-Geschäft eröffnet habe, und empfehle prima Kerntalgeise und marmorirte Seife, so wie gelbe Tafelseife, Soda und Stärke bei reeller Bedienung und billiger Preisstellung und bitte um geneigten Zuspruch.

Dranienbaum, 21. April 1869.  
E. Heinze, Kirchstraße Nr. 14.

# Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe bei  
**W. Blumenthal**  
in Coswig.

Bei Georg Specht in Coswig sind fortwährend gute Splitt zu haben.

#### Dermsichte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Enkelin Friederike Döring mit dem Kaufmann Herrn Julius Kupfer aus Schmiedeberg beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dranienbaum, den 20. April 1869.  
G. Köppe nebst Frau.

Friederike Döring,  
Julius Kupfer.

Verlobte.

Dranienbaum. Schmiedeberg.

Emma Knieße,  
F. W. Graul,

empfehlen sich als Verlobte.

Magdeburg. Coswig in Anh.

Die heute früh 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich nur auf diesem Wege hiermit anzuzeigen.

Dessau, 19. April 1869.  
W. Drechm, Regierungsconducteur.

Allen Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß heute Nachmittag 5 Uhr unser lieber Mann, Vater und Großvater, der frühere Fahrpächter Schiffseigner Kettner, in seinem 72. Lebensjahre nach schweren Leiden gestorben ist.  
Coswig, 19. April 1869.

Wittwe Kettner, geb. Dalwiger,  
nebst Kindern.

Für die vielen wohlthuenenden Beweise von Theilnahme, welche unserer am 13. d. Mts. im Herrn entschlafenen, theuren Schwester, Schwägerin und Tante, der Stiftsdame Emilie von Jagemann zu Mosigkau, sowohl während ihres fast 40-jährigen Aufenthalts daselbst, als auch in den Stunden schwerer Leiden und bei ihrer Beerdigung durch Wort und That der Liebe von allen Seiten zu Theil geworden sind, sage ich im Namen der Hinterlassenen nochmals unsern gerührtesten Dank und spreche denselben ganz besonders dem hochwürdigen Kapitel und sämtlichen Damen des genannten Stiftes, nicht minder dem Herrn Pastor Richter zu Mosigkau mit tiefbewegtem Herzen aus.

Leisnig im Königr. Sachsen, 20. April 1869.  
Dr. Haan, Superintendent.



(Verspätet.)

Für die vielen Beweise der Liebe, welche uns und unserer einzigen Tochter Caroline am Tage ihres Begräbnisses zu Theil wurden, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Törten.

Carl Fintheizen nebst Frau.

**Missionsfest**

in der Kirche zu Bockerode **Mittwoch**, den 28. April, Nachmittags 2 Uhr. Die Festprediger sind die Herren Pfarrer Hoffeli in Zeschnitz und Pastor Werner in Zerbst.

Nachdem die Elementar-Klasse der Herzogl. höhern Töchter Schule vorläufig in Wegfall gekommen ist, werden einige Mädchen im Alter von 6 Jahren zur Theilnahme am Privatunterricht gesucht. Anmeldungen werden in der Expedition d. Bl. baldigst erbeten.

**2000 Thlr.**

sind durch den Unterzeichneten gegen hypothekarische Sicherheit zu verleihen.

Dessau, 19. April 1869.

Rechtsanwalt Sikauf.

**6000 Thlr.**, Mitte Mai d. J., und **15,000 Thlr.**, Mitte Juli zahlbar, sind zu verleihen auf sichere Hypothek durch

Secretair Gerhardt in Bernburg.

**1800 Thlr.** und **800 Thlr.** sind zu verleihen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

**2000 Thlr.** werden baldigst auf pupillarische Sicherheit, und **600 Thlr.** und **300 Thlr.** auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht durch

L. Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Einen Lehrling sucht

Eichler, Tischlermeister,  
Steinstraße Nr. 43.**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Weißgerber-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim

Weißgerbermeister Herrmann Rudo  
in Rabegast.

In der Küche erfahrene Mädchen und Mädchen vom Lande können Stellen erhalten durch

L. Vinzner.

Ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes Mädchen mit guten Attesten wird gesucht  
Hospitalstraße Nr. 18.,  
1 Treppe.

Eine tüchtige gewandte Köchin wird gesucht.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen in mittleren Jahren, in der Küche erfahren und bereit, einige Hausarbeit zu übernehmen, wird zum 1. Mai in einem herrschaftlichen Hause gesucht

Mittelstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche und im Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst Franzstraße Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und mit genügenden Attesten versehen ist, findet bei gutem Lohn und guter Behandlung gleich oder spätestens Johanni einen Dienst bei Aron Herz in Zeschnitz.

Ein gewandter Kellner zum sofortigen Antritt wird verlangt auf der Eisenbahn-Restaurations zu Dessau.

Gesucht wird ein Gärtner in  
Stab's Kaffeegarten.

Auf der Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. Juli c. ein mit guten Attesten versehen, unverheiratheter Gärtner gesucht.

Ein Leinweber-Gesell findet dauernde Arbeit beim Webermeister L. Webel  
in Mosigkau.

Anständige junge Mädchen können das vollständige Schneidern unter sehr günstigen Bedingungen erlernen bei


L. Hahn, Damenkleidmacher,  
Hospitalstraße Nr. 15.

Junge Mädchen, welche das Waschen und Plätten erlernen wollen, können sich melden  
Böhmische Gasse Nr. 23.

Auch werden dafelbst noch einige Plättkunden entgegen genommen.

Zur Anfertigung von Schablonen und zum Schreiben von Schildern in jeder Schriftart auf Blech, Holz, Wachseleinwand, Glas und an Gebäude empfiehlt sich

C. J. Conrad, Hospitalstraße Nr. 8.

 Einem werthen Publikum Dessaus, so wie der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Plumpen jeder Art anfertige, auch sämtliche daran vorkommende Reparaturen schnell besorge und bei neuen Plumpen die Anlage der Brunnen mit übernehme. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung bei möglichst billiger Preisstellung verspreche, bitte ich um recht zahlreiche Aufträge.

Ergebenst

Fr. Grune,  
städtischer Plumpenmacher in Dessau,  
Böhmische Gasse Nr. 2.



## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Nach Beschluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am

**Donnerstag, den 29. April d. J., Mittags 12 Uhr,**

die statutenmässige **Generalversammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restaurations allhier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt und die Stimmberechtigung durch den Besitz von mindestens fünf Actien bedingt ist, während sich abwesende stimmberechtigte Actionaire durch andere stimmberechtigte Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten schriftlichen Ermächtigung, vertreten lassen können.

Die Eintrittskarten sind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden Nachweises über den Besitz derselben, vom 26. April d. J. ab bis zum 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang zu nehmen.

### Tagessordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1868.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Ergänzungswahlen des Verwaltungsrathes.

Der Geschäftsbericht unserer Gesellschaft nebst Bilanz pro 1868 liegt vom 20. April d. J. ab

in Berlin bei den Herren Rauff & Knorr,  
in Magdeburg bei den Herren Dingel & Comp.,  
in Leipzig bei Herrn C. H. Plaut,

so wie

in dem Geschäftslocale der Landesbank allhier

zur Empfangnahme bereit.

Dessau, 22. März 1869.

**Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.**

Medicus, d. Z. Vorsitzender.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt findet

**Donnerstag, den 27. Mai e., Mittags 12 Uhr,**

im Locale der Credit-Anstalt hier selbst statt.

### Tagessordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses pro 1868.
- 2) Bericht des Revisionsauschusses.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Wahl eines Revisions-Auschusses für 1869.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien behufs Theilnahme an der General-Versammlung auf unserm Bureau oder bei

den Herren Rauff & Knorr in Berlin,  
Bettler & Co. in Leipzig,

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depositencheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actionaire anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 26. Mai e., Abends 7 Uhr, auf unserm Bureau abzugeben. Die Einlastkarten zur General-Versammlung können bis Mittwoch, den 26. Mai e., Abends 7 Uhr, ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Dessau, 16. April 1869.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Ich zahle von heute ab 1 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.  
für den Centner Knochen.

Fürstenstraße Nr. 3. ist ein schwarzer  
Schleier verloren worden.

H. Grempe in Zerbst.





## Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren coulant und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

D. A. Schuster in Ballenstedt.

H. Korn in Bernburg.

L. Bischoff in Coswig.

**Albert Arendt** in Dessau.

C. Renneberg in Elnigk.

And. Jacobi in Frose.

W. Küper in Gernrode.

G. F. Reibach in Harzgerode.

C. Moß jun. in Hohn.

Röthen, 19. April 1869.

Otto Streubel in Röthen.

A. Panzer in Jessnitz.

D. Friedrich in Lindau.

Tell in Plötkau.

A. Wolter in Raguhn.

C. Riefeler in Rosslau.

W. Hartmann in Sandersleben.

C. Huth in Wörlitz.

Georg Glöckner in Zerbst.

Die General-Agentur.

**A. Irmer.**

## Soolbad Witteskind in Giebichenstein bei Halle

eröffnet die Saison seiner längst bekannten heilkräftigen Bäder und Trinkkuren am 15. Mai. Anfragen und Bestellungen sind an den Besitzer des Bades, H. Thiele, zu richten. Lager von Witteskind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten in Dessau die Einhorn-, Löwen-, Adler- und Mohren-Apotheke.

Die Bade-Direction.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß unsere amerikanische Dampfmahlmühle in Betrieb gesetzt ist und bitten wir um gefällige Benutzung derselben unter Zusicherung reeller Bedienung.

Zugleich empfehlen wir ff. Weizen- und reines Roggenmehl, Futtermehl, Weizen- und Roggenkleie zu möglichst billigen Preisen.

Die Dampfschneide- und Mahlmühle  
in Jessnitz in Anhalt.  
Schmidt & Kerling.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke von Herren und Damen, so wie Kindergarderobe und Wäsche einzukaufen und werde hohe Preise dafür zahlen. Ich bitte, vorher die werthen Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

C. Wertens aus Röthen.

Eine graue Ente ist am Dienstag früh von zwei erwachsenen Jungen gestohlen worden. Wer über den Verbleib der Ente Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung

Mauer Nr. 35.

Am Sonntag Abend ist von der Turnhalle bis nach der Poststraße ein braunwollenes Umschlagetuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung oder besten Dank abzugeben.

Montag, den 19. d. Mts., ist mir auf dem Wege von Torna nach Dessau ein kleiner Hund mit Halsband zugehauen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn abholen in

Torna Nr. 49.

## Pensionat

im Bade zu Elmen bei Schönebeck.

Junge Mädchen und Kinder, welche ohne elterliche Aufsicht dies Bad besuchen sollen, finden in meinem geräumigen Hause, verbunden mit grossem Garten, die liebevollste und reellste Aufnahme unter mässigen Bedingungen.

Empfohlen durch den Badearzt Herrn Sanitäts-Rath Lohmeier zu Schönebeck und den Herrn Medicinal-Rath Michaelis zu Magdeburg, Breiteweg No. 2. und 3.

Derw. Ebert.



**Bekanntmachung.**

Der Verein gegen Blumendiebstahl auf hiesigem Gottesacker hat in diesem Jahre seine Thätigkeit wieder aufgenommen und die Zeit der Bewachung vom 1. April bis 31. October festgestellt, und hoffen wir, da sich die Einrichtung als nothwendig und bewährt gezeigt hat, auf rege Theilnahme.

In dieser Voraussetzung haben wir den monatlichen Beitrag auf 1½ Sgr. festgesetzt, bei Vorauszahlung für die ganze Zeit von 7 Monaten pro Mitglied auf 7 Sgr.

Nur den Mitgliedern des Vereins steht der Gebrauch unserer Hacken, Spaten und Gießkannen zu.

Neu hinzutretende Mitglieder wollen sich gefälligst beim Todtengräber Niemann melden. Die Beiträge werden, wie bisher, nur durch unseren Boten gegen Vorlegung der Liste eingeholt werden. Schließlich erfolgt die Berechnung für das Jahr 1868:

|                                    | Einnahme. | Thlr. | Sgr. | Vf. |
|------------------------------------|-----------|-------|------|-----|
| Kassenbestand vom Jahre 1867 . . . |           | 2     | 28   | 9   |
| Beitrag von 150 Mitgliedern . . .  |           | 33    | 11   | 3   |
|                                    |           | Sa.   | 36   | 10  |

**Ausgabe.**

|   |     |    |   |   |
|---|-----|----|---|---|
| Wochenlohn an den Wächter, pro          |     |    |   |   |
| Woche 1 Thlr., . . . . .                | 30  | —  | — |   |
| Botenlohn für 7 Monate à 5 Sgr. . . . . | 1   | 5  | — |   |
| Inscriptionsgebühren . . . . .          | —   | 20 | — |   |
| Für Gießkannen . . . . .                | 3   | 8  | — |   |
|   | Sa. | 35 | 3 | — |

Bleibt Kassenbestand 1 7 —  
Der Vorstand.

**Die Herberge zur Heimath**

in Röhren, Klepziger Straße Nr. 20., unmittelbar in der Nähe des Halberstädter Bahnhofes, empfiehlt sich den reisenden Handwerkern durch liebevolle Aufnahme, gute Betten und billige Bedienung. Bett und Stube für längere Benutzung stehen jedem mich Besuchenden nach billigster Preisstellung zur Disposition.

Fr. Wald,

früher Gasthofbesitzer „zur grünen Tanne“ in Röhren.

**Kurort Marienbad in Böhmen.**

Mit Beginn der Saison, 1. Mai, bin ich in Marienbad; Briefe und Telegramme, ärztliche Anfragen oder Wohnungsstellen betreffend, beantworte ich sogleich.

Dr. Josef Frankl, Badearzt,  
im eigenen Hause „zum Kaiser von Oesterreich“  
in Marienbad.

**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**

Zu dem am 28. April c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden

Dienstag, den 27. April, und  
Mittwoch, den 28. April,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 30. April berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 45 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds. von Berlin.  
Die Direction.

**Günther's Restauration**

empfiehlt

**Maitrank.****Elbhaus.**

Sonntag, den 25. April,

**grosses Militair-Concert.**

Anfang 3½ Uhr.

Fr. Vertram.

**Gasthof zum Prinz von Anhalt**

in Jeknitz.

Sonntag, den 25. April,

**grosses Concert,**

ausgeführt vom

Musikcorps des Anh. Inf.-Reg. Nr. 93., unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schöne.

Anfang Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Billets à 3 Sgr. sind vorher bei mir zu haben.  
Entrée an der Kasse 4 Sgr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Gustav Döring.

**Zur Einweihung**

meines neuerbauten Tanzsaales Sonntag, den 25. April, lade ich hierdurch ganz ergebenst ein. Musik vom Jekitzer Militair-Musikcorps.

Robert Tüllner in Steuß.



# Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonnabend, den 24. April.



## Bockbier-Fest

verbunden mit großem

## Extra-Concert

vom Civil-Musikcorps.



Programm in nächster Nummer des Staats-Anzeigers. — Anfang 7½ Uhr. — Der Ausschank des Bockbieres beginnt um 6 Uhr.

Hochachtungsvoll

H. Heinrichs.

### Der trauernden Mutter.

Nun brechen alle, alle Knospen auf  
Und drängen sich ins frische, frohe Leben.  
Das Gänseblümchen, das den Winter über,  
Von Dürftigkeit gedrückt, am Wege stand,  
Wischt sich die Thränen aus dem nassen Auge  
Und sieht Dich tröstlich an, als wollt' es sprechen:  
„Was trauerst Du, betrübte Mutterseele?  
Streif Deinen Kummer um Vergang'nes ab!  
Schau nicht so hoffnungslos auf diesen Hügel,  
Der schweigend deckt, was Du so innig liebtest!  
Die Erde giebt der Kinder keines wieder,  
Die sie zu sel'gem Ausruhn an sich zog.  
Sieh dort hinauf zum hohen, blauen Himmel,  
An dem aufs Neu die Frühlingssonne glänzt!  
Gemahnt's Dich nicht an Deinen ew'gen Vater,  
Der Deines Kindes Vater auch gewesen? —  
Er gab es Dir, daß Du Dich seiner freustest;  
Du sahst es innig Dir entgegen lächeln,  
Die kleinen Händchen Dir entgegen strecken;  
Dir wuchs es auf, Dich nannt' es liebe Mutter.  
Welch Bonneschauer lag in diesem Worte!  
Doch Alles ist ja nur geborgtes Gut.  
So kam der Herr und forderte das Seine  
Von Dir zurück. Kannst Du darüber zürnen? —  
Ach, oder meinst Du, besser zu verfügen  
Den theuren Schatz, als Gott im Himmel selber? —  
Wenn nicht, warum denn also schmerzlich weinen? —  
Was Dir's gewesen, ist's und bleibt's auf immer,  
Dein liebes Kind; und wie der lange Winter,  
Geht auch die Zeit der Trennung rasch vorüber.  
Dann giebt ein neuer Lenz Dir Alles wieder,  
Was Dir gehört. So trockne Deine Thränen  
Und geh nach Haus und Sorge für die Andern,  
Die alle Deiner Liebe noch bedürfen!“

Dr. G. Raschus.

### Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Betriebs-Resultate des I. Quartals 1869.

Die 13 Anstalten der Gesellschaft produ-  
cirten . . . . . Kbf. engl. 110,376,197.  
im gleichen Quartale des Vorjahres . . . 104,945,453.  
Mithin mehr im I. Quartale 1869 . . . . . 5,430,744.  
Die Flammenzahl war am Schlusse des  
Quartals . . . . . 108,804.  
Die Abnahme betrug im Quartale . . . . . 535.

Dessau, 19. April 1869.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Versch.-Insp. Junk a. Frankfurt a. M. Ger.-Assessor Große und Kaufl. Löwe, Pohl u. Neubauer a. Magdeburg, Kramer, Zabel, Brunn u. Lesser a. Berlin, Knauth a. Eisenberg, Braun, Sente, Jentsch und Brems a. Leipzig, Schuster a. Dresden, Morgenstern a. Gamburg, Siakmann a. Braunschweig, Rodolf a. Halle, Müller a. Kreuznach, Hoffmann a. Aachen u. v. d. Borch a. Hamburg.

**Goldener Hirsch.** Fabrik. Leutloff a. Apolda. Gas-Insp. Neuß a. Hirschfeldt. Kaufl. Cleff a. Hagen, Wesselreich a. Halle, Franke a. Leipzig, Günther, Rarger und Kramer a. Berlin und Schrader, Hirschfeldt, Teubner u. Bengmann a. Magdeburg.

**Goldener Ring.** Rentier Reichenheim a. Leipzig. Deconom Falkenberg a. Friedland. Baumeister Kersten nebst Tochter a. Swinemünde. Conditior Langhof und Kaufl. Noack, Nölker u. Wendi a. Berlin, Kunzleben a. Magdeburg, Hirschfeld a. Calbe, Steimann a. Frankfurt a. M. und Riehs a. Merseburg.

### Meteorologische Beobachtungen vom 17. bis 19. April 1869.

|           | Barometer. |        |       | Thermometer. |        |       |
|-----------|------------|--------|-------|--------------|--------|-------|
|           | früh       | Mittag | Abend | früh         | Mittag | Abend |
| April 17. | 330,5      | 330,6  | 330,4 | +10°         | +15°   | +10½° |
| = 18.     | 330,5      | 331,4  | 333,3 | +9°          | +10½°  | +8°   |
| = 19.     | 333,8      | 335,9  | 337,4 | +6°          | +8°    | +8°   |

17. Früh heiter und klar, am Tage meist bewölkt, Ab. Regen. SW. SW. W.  
18. Bewölkt und bedeckt, am Tage meist Regen. NW. N. N.  
19. Bewölkt, oft Regen, Ab. getheilte Wolken. NW. N. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



ten.



Der

Heinrichs.

as-Gesellschaft

Quartals 1861

it produ-

Blf. engl. 110,300.

es. 104,940

5,490

esse des

108,83

1869.

en Continental-Ges

au.

Junk a. Frankfurt a

Löwe, Pöhl u. No

l, Brunn u. Reiser

n, Gente, Teusch und

eden, Morgenstern

sig, Rodloff a. Sall

Machen u. v. d. Bort

ff a. Apolda. Geis

eff a. Hagen, Welfe

dünther, Karger und

rschfeldt, Zumbor u

heim a. Leipzig. Dr

umeister Kersten meß

Ranghof und Kauf

lungleben a. Magde

a. Frankfurt a. M.

meiß bewölft. Ab.

meiß Regen. NW.

te Wollen. NW.

Ar. 3.

Beilage des

1869.

Herzoglich An

Ergebnisse der neue

Im Ganzen sind es gewiß nicht gar viele W dem Standpunkte des berühmten Montesquieu sie die Einkünfte des Staates ein Theil dessen sind, von seinem Vermögen abgiebt, um den andern T besitzen und in Ruhe und Frieden genießen zu k einmal Wenige, für die Steuerzahlen etwas Anger söhnlisches hätte. Wenige würdigen der Steuer g genug die Dienstleistungen der Gemeinschaft, M Staat im Interesse der Einzelnen und des Ganzen Verionenschut Sittlichkeit Gatten

|       |        |      |    |     |       |        |      |    |
|-------|--------|------|----|-----|-------|--------|------|----|
| 10716 | —      | 1545 | 12 | 8,3 | 16789 | —      | 2405 | 19 |
| 3686  | —      | 1046 | 17 | 4,3 | 5260  | —      | 1288 | 25 |
| 7030  | —      | 498  | 25 | 4   | 11529 | —      | 1116 | 24 |
| 3686  | —      | 1046 | 17 | 4,3 | 5260  | —      | 1288 | 25 |
| 110   | —      | 11   | 7  | 7   | 448   | —      | 59   | 17 |
| 1205  | 121636 | 101  | 13 | 9   | 1755  | 302144 | 251  | 26 |
| 5715  | —      | 386  | 4  | —   | 9326  | —      | 805  | 10 |
| 18    | 145041 | 120  | 26 | 1   | 40    | 283271 | 236  | 1  |
| 5     | 8760   | 7    | 9  | —   | 16    | 29960  | 24   | 29 |
| 7     | 8947   | 7    | 13 | 8   | 31    | 40136  | 33   | 13 |
| 10    | 9470   | 7    | 26 | 9   | 34    | 32868  | 27   | 11 |
| 17    | 12382  | 10   | 9  | 7   | 65    | 48932  | 40   | 23 |
| 14    | 7816   | 5    | 6  | 5   | 65    | 37568  | 25   | 1  |

| Steuer-<br>Klassen. | Steuer-<br>satz | Stadt De Bo                    |             |
|---------------------|-----------------|--------------------------------|-------------|
|                     |                 | Zahl<br>der Steuer-<br>zahler. | an<br>Stück |
| von 51—100          | à 6 d.          | 1625                           | 08          |
| = 101—150           | à 1 Gr.         | 1386                           | 74          |
| = 151—200           | à 2 Gr.         | 415                            | 23          |
| = 201—300           | à 4 Gr.         | 303                            | 11          |
| = 301—400           | 1/15 %          | 112                            | 7           |
| = 401—500           | 1/15 %          | 72                             | 9           |
| = 501—600           | 1/15 %          | 54                             | 15          |
| = 601—800           | 1/12 %          | 51                             | 7           |
| = 801—1000          | 1/12 %          | 23                             | 1           |
| = 1001—1500         | 1/12 %          | 19                             | 2           |
| = 1501—2000         | 1/12 %          | 11                             | 1           |
| = über 2000         | 1/12 %          | 23                             | 13          |
| Sa.                 |                 | 4094                           | 21          |

|  |        |      |     |
|--|--------|------|-----|
|  | 1/12 % | 629  | 330 |
|  | 1/24 % | 859  | 33  |
|  |        | 1188 | 57  |

|  |   |       |    |
|--|---|-------|----|
| Sa. vom persönl. Einkom-<br>(d. i. Gewerbe, Zinsen u.<br>und Gehalt) | — | 5582  | 44 |
| Sa. v. Grundbesitz   | — | 1188  | 57 |
| Sa. Summarum   | — | 10779 | 10 |

| Steuer-<br>Klassen | Steuer-<br>satz | Stadt Stö                      |             |
|--------------------|-----------------|--------------------------------|-------------|
|                    |                 | Zahl<br>der Steuer-<br>zahler. | an<br>Stück |
| von 51—100         | à 6 d.          | 1182                           | 82          |
| = 101—150          | à 1 Gr.         | 638                            | 66          |
| = 151—200          | à 2 Gr.         | 411                            | 53          |
| = 201—300          | à 4 Gr.         | 248                            | 00          |
| = 301—400          | 1/15 %          | 117                            | 44          |
| = 401—500          | 1/15 %          | 72                             | 18          |